

Informationen rund um T_EX

T_EX-Benutzergruppen

DANTE e. V. (Deutschland)
<http://www.dante.de/>

T_EX Users Group (England und USA)
<http://tug.org/>

GUTenberg (Frankreich)
<http://www.gutenberg.eu.org/>

NTG (Niederlande)
<http://www.ntg.nl/>

Indian T_EX Users Group (Indien)
<http://tug.org.in/>

T_EX-Software

TeX Live (Distribution für Linux und Win32)
<http://tug.org/texlive/>

MiKTeX (Distribution für Win32)
<http://www.miktex.org/>

MacTeX (Distribution für Mac OS)
<http://tug.org/mactex/>

Ghostscript und GSview (PostSCRIPT[®]- und PDF-Viewer)
<http://www.ghostscript.com/>

SumatraPDF (PDF-Viewer)
<http://blog.kowalczyk.info/software/sumatrapdf/>

GNU Emacs (universeller Editor)
<http://www.gnu.org/software/emacs/>

AUCTeX (L^AT_EX-Modus für Emacs)
<http://www.gnu.org/software/auctex/>

TeXnicCenter (L^AT_EX-Editor)
<http://www.texniccenter.org/>

WinShell (L^AT_EX-Editor)
<http://www.winshell.de/>

TeXworks (L^AT_EX-Editor, in TeX Live enthalten)
<http://tug.org/texworks/>

LEd (L^AT_EX-Editor)
<http://www.latexeditor.org/>

Übersichten und Linksammlungen

Linksammlung der TUG
<http://tug.org/interest.html>

LORIA L^AT_EX Navigator
<http://tex.loria.fr/>

Informationen rund um T_EX

L^AT_EX-Einführungen und Anwendertipps

Walter Schmidt u. a.: *LaTeX2e-Kurzbeschreibung*.
<http://mirror.ctan.org/info/lshort/german/l2kurz.pdf>

Tobias Oetiker u. a.: *The Not So Short Introduction to LaTeX2e*.
<http://mirror.ctan.org/info/lshort/english/lshort.pdf>

George Grätzer: *More Math into LaTeX*.
http://mirror.ctan.org/info/Math_into_LaTeX-4/Short_Course.pdf

Jim Hefferon: *Getting something out of LaTeX*.
<http://mirror.ctan.org/info/first-latex-doc/first-latex-doc.pdf>

Indian TUG: *Online tutorials on LaTeX*.
<http://tug.org.in/tutorials.html>

Peter Flynn: *The very short guide to typesetting with LaTeX*.
<http://mirror.ctan.org/info/latex-veryshortguide/veryshortguide.pdf>

Marc Ensenbach, Mark Trettin: *Das LaTeX2e-Sündenregister*.
<http://mirror.ctan.org/info/german/l2tabu/l2tabu.pdf>

DANTE: *Deutsche T_EX-FAQ*.
<http://projekte.dante.de/DanteFAQ/>

TUG: *UK List of TeX FAQs*.
<http://www.tex.ac.uk/faq>

Manuela Jürgens: *LaTeX – Eine Einführung und ein bisschen mehr*.
<ftp://ftp.fernuni-hagen.de/pub/pdf/urz-broschueren/broschueren/a0260911.pdf>

Manuela Jürgens: *LaTeX – Fortgeschrittene Anwendungen*.
<ftp://ftp.fernuni-hagen.de/pub/pdf/urz-broschueren/broschueren/a0279510.pdf>

Michael Downes: *Short Math Guide for LaTeX*.
<ftp://ftp.ams.org/pub/tex/doc/amsmath/short-math-guide.pdf>

Michael Wiedmann: *Screen Presentation Tools*.
<http://www.miwie.org/presentations/presentations.html>

Impressum

Herausgeber T_EX-Stammtisch in München
<http://www.siart.de/typografie/stammtisch.xhtml>

Verein DANTE, Deutschsprachige Anwendervereinigung T_EX e. V.,
Postfach 10 18 40, 69008 Heidelberg, <http://www.dante.de/>

Bearbeitung Uwe Siart

Stand 4. April 2012

Titelbild Ulrich Dirr

Software pdfTeX 1.40.12 (Web2C 2011) für den Satz, LaTeX2e 2011/06/27 als T_EX-Format und scrartcl v3.10a als Dokumentenklasse.

Schriftfamilie Kp-Fonts von Christophe Caignaert

PostScript[®] is a registered trademark of Adobe Systems Incorporated.



Wir über uns

Unser Thema

T_EX (griech.: τεχ, sprich »tech«) ist in Form seiner verschiedenen Implementierungen wie pdfT_EX, X_YT_EX oder LuaT_EX zusammen mit den darauf aufbauenden Makroformaten (L^AT_EX, ConT_EXt und andere) ein mächtiges, kostenfreies Satzprogramm, das für alle gängigen Betriebssysteme verfügbar ist und durch seine typografisch hochwertige Ausgabe besticht. L^AT_EX ist eine Makrosprache, die unter Verwendung von T_EX dem Benutzer fertige und einfach austauschbare Dokumentenlayouts zur Verfügung stellt. Im Gegensatz zu gängigen DTP-Programmen entbindet es den Autor von der Layoutgestaltung und erlaubt so auch dem typografischen Laien die Erstellung gefälliger Schriftstücke mit sehr guter Lesbarkeit. Das Konzept von L^AT_EX als Auszeichnungssprache regt den Autor zu einer sauberen Strukturierung seiner Dokumente an, was im Grunde der Qualität und dem Nutzen der Dokumente zugute kommt.

Insbesondere große Dokumente mit vielen Querverweisen, umfangreichen Verzeichnissen (Inhaltsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Schlagwortverzeichnis) und komplexen Fußnotenapparaten werden mit hoher Stabilität und Zuverlässigkeit gesetzt. Bekannt wurde (L^A)T_EX jedoch durch seinen brillanten mathematischen Formelsatz. Seine inzwischen zahlreichen Zusatzmodule und benutzerfreundlichen Dokumentenklassen ermöglichen die einfache Erledigung auch des alltäglichen Schriftverkehrs. Dem fortgeschrittenen Anwender erlaubt T_EX aufgrund seines Aufbaus als Batchprogramm auch die automatische Erzeugung von Dokumenten, beispielsweise Kataloge aus Datenbankabfragen.

Durch den modularen Aufbau ist das T_EX-System beliebig erweiterbar und deshalb für Spezialanwendungen offen. Auch beim Fremdsprachensatz zeigt T_EX seine Stärken. So können zum Beispiel Texte unter anderem in Arabisch, Hebräisch, Russisch und Chinesisch gesetzt werden. Jedes T_EX-Dokument ist durch hochwertige Ausgabe in PostScript[®] oder PDF für die Druckvorstufe bestens geeignet. Im Online-Bereich besticht T_EX durch das direkte Erzeugen von SVG und HTML.

Unser Stammtisch

Unser Stammtisch ist ein offener Treff für alle, die an der Diskussion über T_EX und sein Umfeld und über Satz, Typografie und Druckereiwesen in irgendeiner Weise interessiert sind. Willkommen sind vor allem auch Einsteiger auf der Suche nach Tipps, Erfahrungen und Ratschlägen zum Einsatz von L^AT_EX und anderen T_EX-Formaten.

Wir über uns

Unsere Treffen

Wir treffen uns alle zwei Monate in der ersten Woche der geradzahligen Monate, jeweils um 19 Uhr. Dabei wechseln wir den Wochentag zyklisch von Montag bis Donnerstag. Falls der Termin wirklich einmal auf einen Feiertag trifft oder in allgemeine Urlaubszeit fällt, weichen wir auf die zweite Woche aus. Die jeweils nächsten Termine, Informationen zum Treffpunkt, kurzfristige Ankündigungen und zahlreiche andere Informationen gibt es ständig auf unserer Internetseite <http://www.siart.de/typografie/stammtisch.xhtml>.

Lokal

»Zum Brunnstein«

Elsässer Str. 36, 81667 München

Tel.: 089 4482429

<http://www.zum-bruennstein.de/>

Nächste Termine

Donnerstag, 14. Juni 2012

Montag, 6. August 2012

Dienstag, 2. Oktober 2012

Mittwoch, 5. Dezember 2012

MVV-Haltestelle

Ostbahnhof (U5, S1–S8)

Wegbeschreibung

Vom Ausgang des Ostbahnhofs geht man nach rechts in die Orleansstraße etwa 100 m in Richtung Haidenauplatz. Die Gaststätte »Zum Brunnstein« befindet sich dann links an der Ecke Orleansstraße–Elsässer Straße.

Ansprechpartner

Uwe Siart

E-Mail: uwe.siart@tum.de

Karten und Fahrpläne

Google Maps

<http://maps.google.com/>

Hot-Maps

<http://www.hot-maps.de/>

Öffentlicher Nahverkehr

<http://www.mvg-mobil.de/>

<http://www.mvv-muenchen.de/>

<http://www.s-bahn-muenchen.de/>

Einige Vorzüge von L^AT_EX

Stabilität bei großen Dokumenten Umfangreiche Dokumente wie Bücher und längere Berichte verwenden Nummerierungen, Querverweise sowie mehrere Verzeichnisse, um den Leser durch die Inhalte zu führen und ihm eine Übersicht über das Dokument zu geben. Sämtliche Verweise und Verzeichnisse, wie Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen- und Literaturverzeichnis werden von L^AT_EX mit großer Stabilität und Zuverlässigkeit unabhängig vom Umfang des Dokuments oder der Anzahl der Verweise automatisch erzeugt.

Flexibilität und Kontinuität Da L^AT_EX auf reinen Textdateien basiert und Programmierstrukturen zur Verfügung stellt, können selbst umfangreiche Änderungen am Dokumentenlayout relativ einfach und schnell vorgenommen werden. Ebenso können unterstützende Kommentare eingefügt werden, die beim Editieren sichtbar sind, im fertigen Dokument jedoch nicht auftauchen. Trotz stetiger Weiterentwicklung bleibt bei den meisten Paketen die Rückwärtskompatibilität des Befehlsatzes erhalten.

Hochwertiger Schrift- und Mathematiksatz Beim Absatz- und Seitenaufbau erzielt T_EX deutlich bessere Ergebnisse als die verbreiteten Textverarbeitungsprogramme. Die hohe Satzqualität und die Verwendung hochwertiger Schriftfamilien kommt letztlich dem Leser zugute, der die Informationen leichter und schneller erfassen kann.

Eine besondere Stärke von T_EX liegt in seinem hochwertigen Mathematiksatz, der es ermöglicht, mit direkt in den Quelltext eingefügten Angaben beispielsweise die Ausgabe

$$\iint_G (v\mathcal{L}u - u\mathcal{L}v) dx_1 \cdots dx_n = \int_{\partial G} p \left(u \frac{\partial v}{\partial n} - v \frac{\partial u}{\partial n} \right) dS$$

$$\mathcal{L}u = - \sum_{i=1}^n \frac{\partial}{\partial x_i} \left(p \frac{\partial u}{\partial x_i} \right) + qu = \lambda u \quad ; \quad (x_1, \dots, x_n) \in G$$

zu erhalten.

Einfache Literaturverwaltung Mit Hilfe des Paketes bibl_TE_X und der Zusatzprogramme BIB_TE_X oder biber lässt sich das Literaturverzeichnis aus zentral abgelegten Literaturdatenbanken automatisch erzeugen. Dabei werden alle vom Autor zitierten Literaturstellen in das Literaturverzeichnis aufgenommen. Davon unabhängige Zitierstile steuern die Sortierung im Verzeichnis, die Ausprägung der Marken und den Aufbau der Zitate im Text. Alle verwendeten Dateien inklusive der Datenbank sind dabei reine Textdateien und können mit jedem beliebigen Texteditor erstellt und gepflegt werden.